



mob!DENKER

MOBILITÄT NACHHALTIG PLANEN

VERKEHRSKONZEPT

für den Stadtteil Baumheide (Bielefeld)

DOKUMENTATION ZUM WORKSHOP „MOBIL IN
BAUMHEIDE“

Workshop „Mobil in Baumheide“

Der Workshop „Mobil in Baumheide“ fand am 17.05.2025 zwischen 09:30 und 13:30 Uhr im Freizeitzentrum Baumheide statt. Am Workshop haben insgesamt 17 Bielefelderinnen und Bielefelder teilgenommen.

Auswahl der Teilnehmenden

Die Teilnehmenden wurden im Vorfeld per Zufallsverfahren aus dem Einwohnermelderegister ermittelt und eingeladen. Ziel dieses Einladungsverfahrens war es, möglichst alle Bevölkerungsgruppen in die Entwicklung des Verkehrskonzeptes mit einzubeziehen. Ausgewählt wurden Personen ab 16 Jahren mit Wohnsitz in den Stadtteilen Baumheide und Milse, unabhängig von weiteren Merkmalen. Diese Vorgehensweise soll sicherstellen, dass sich auch Personen, die sich bislang an solchen Diskussionen wenig bis gar nicht beteiligt haben, an der Entwicklung des Konzeptes beteiligen. Für die Auswahl und Einladung der Teilnehmenden zeichnete die Stadt Bielefeld verantwortlich.

Ablauf und Methodik

Zu Beginn des Workshops stellten die Planer den Anlass, die Ziele sowie erste Ergebnisse aus der Bestandsanalyse zum ganzheitlichen Verkehrskonzept für Baumheide vor. Im Anschluss wurde an einem großflächigen Luftbild von Baumheide für jedes Verkehrsmittel ein typischer Weg in Baumheide (und darüber hinaus) erarbeitet. Diese Wege dienten als Grundlage für die anschließende Kleingruppenarbeit.

In vier Kleingruppen, unterteilt in die Verkehrsmittel Auto, ÖPNV, Fahrrad und Fußverkehr, identifizierten die Teilnehmenden entlang der markierten Wege Probleme und entwickelten dazugehörige Lösungsansätze. Dabei wurden die verschiedenen Phasen der Mobilitäts-Episode berücksichtigt.

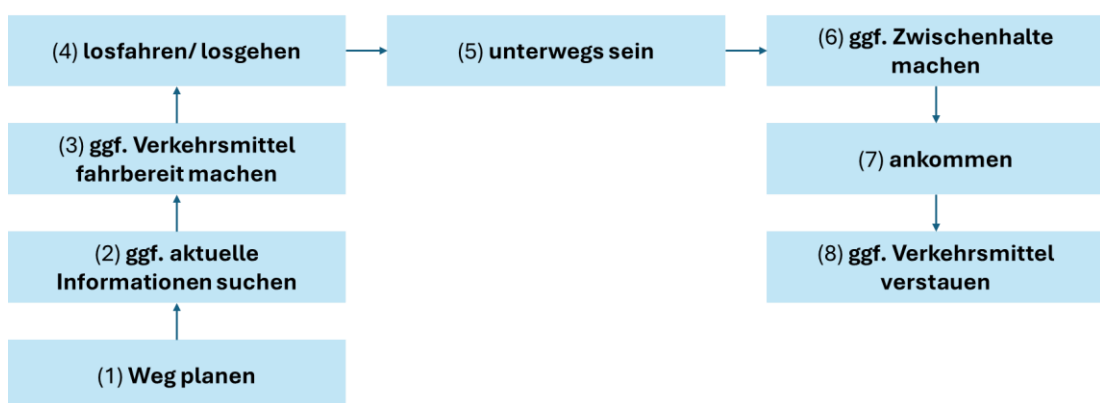


Abbildung 1: Allgemeiner Ablauf der Mobilitäts-Episode, nicht verkehrsmittelspezifisch | Quelle: ikoono

Die Probleme sowie die zugehörigen Maßnahmen wurden mit Hilfe von Karteikarten an Stellwänden dokumentiert und anschließend im Plenum präsentiert.

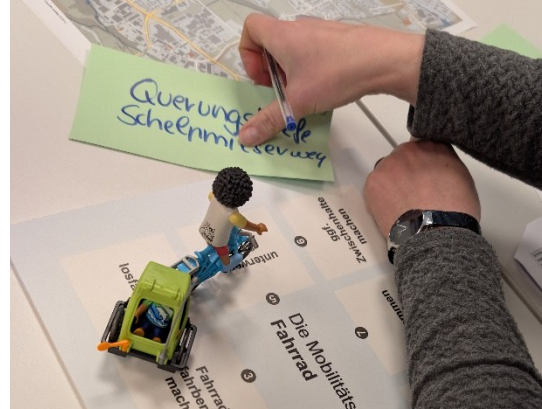


Abbildung 2: Impressionen aus dem Workshop „Mobil in Baumheide“ | Bilder: ikoono

Exkurs: Die Mobilitäts-Episode

Die von Diplom-Geograph Johannes P. Reimann entwickelte ›Mobilitäts-Episode‹ bezeichnet eine geführte Gedankenreise durch einen alltäglichen Weg. Sie ist als Methode dem „User-Experience-Mapping“ entlehnt und eignet sich gut für die Gruppen- bzw. Kleingruppenarbeit mit nicht fachkundigen, aber alltagserfahrenen Bürgerinnen und Bürgern. Denn im Gegensatz zu klassischen Themen- oder Schlagwortbasierten Diskussionsrunden

- orientiert sie sich an der Perspektive der den Weg durchführenden Personen; das eröffnet allen Mitdiskutierenden einen lebensweltlichen Zugang zur Gruppenarbeit und stellt somit ihre vollumfängliche Teilhabe sicher. Gleichzeitig vermeidet es die einseitige Prioritätensetzung bzw. Gesprächslenkung durch einzelne, zumindest mit punktueller Fachkenntnis bevorteilte Personen.
- strukturiert sie den Weg entlang des Handlungsablaufs, was das oftmals sehr abstrakte und damit nivellierende Verständnis von ›dem Weg‹ aufbricht und die ihm innewohnenden vielfältigen und teils stark unterschiedlichen Anforderungen, Kontaktpunkte und Erlebnisse mittels verschiedener Schritte zutage fördert.
- erhöht sie durch ihren engen Lebensweltbezug und durch die handlungszeitliche Strukturierung die Ergiebigkeit der Diskussion; Aspekte können auch ins Wort gebracht werden, wenn dafür Fachbegriffe fehlen; umgekehrt erhalten gerade auch Aspekte außerhalb des planerischen Problemverständnisses — das sich selbst trotz allen systematischen Vorgehens nicht vollständig von Wahrnehmungs- und Urteilsverzerrungen freisprechen kann — überhaupt erst Aufmerksamkeit, insbesondere weiche Determinanten und Resultanten, die die Verkehrsplanung gerne übersieht.
- fokussiert sie die Gruppendiskussion Dank ihres erzählenden Charakters auf einen gemeinsamen mental-virtuellen Raum-Zeit-Punkt, was eine echte gemeinsame Befassung mit einem Problem-Lösung-Komplex ermöglicht, statt nur nacheinander einzelne Aspekte aufzuzählen, die in keinem Zusammenhang mit den Aspekten der zuvor gesprochen habenden Person stehen müssen und oft nur der Durchsetzung von Einzelinteressen dienen.

- erhöht sie die Lösungsproduktivität der Teilnehmenden, weil bereits die identifizierten Probleme gut portioniert und damit handhabbar werden und die Entwicklung von Lösungen, unabhängig von der Fachkunde der Beteiligten, für portionierte Probleme deutlich besser von der Hand geht als die Erarbeitung von Transformationspfaden für komplexe Systeme mit multiplen Dysfunktionen, wie etwa dem Verkehrssystem.

Ergebnisse

In der Kleingruppenarbeit wurden aus unterschiedlichen Perspektiven Probleme identifiziert und dazugehörige Maßnahmen erarbeitet. In jeder Gruppe stand ein Verkehrsmittel im Fokus, sodass die Ergebnisse breit gefächert sind. Zwischen den einzelnen Gruppen zeigen sich bei den identifizierten Problemen und den dazu entwickelten Maßnahmen aber auch inhaltliche und räumliche Überschneidungen. Die gesamten Ergebnisse der Mobilitäts-Episode sowie darüberhinausgehende Hinweise und Anregungen („Themenspeicher“) sind im Folgenden tabellarisch dargestellt.

Mit Ausnahme der Gruppe Fußverkehr war das Thema der Informationsbereitstellung - etwa zu Baustellen, Umleitungen oder Abfahrten im ÖPNV - ein wichtiges Thema.

Fehlende oder unzureichend gestaltete Querungsstellen war in allen Gruppen ein zentrales Thema. Neben langen Wartezeiten bezogen sich die Problemstellungen insbesondere auf die Verkehrssicherheit. Diese konzentrierten sich räumlich auf die „großen“ Knotenpunkte und die Straßen mit dem höchsten Verkehrsaufkommen (z.B. Rabenhof und Schelpmilsler Weg).

Darüber hinaus wurden Konflikte zwischen den verschiedenen Verkehrsmitteln thematisiert – etwa zwischen Radfahrenden und Autofahrenden oder zwischen dem Fuß- und Radverkehr. Von den Teilnehmenden wurde sich eine Zunahme der gegenseitigen Rücksichtnahme gewünscht.

Im Bereich Radverkehr wurden vor allem das Fehlen gut ausgebauter Radwege sowie unzureichende Abstellmöglichkeiten als zentrale Probleme benannt.

Im ÖPNV und Fußverkehr rückte das Thema soziale Sicherheit in den Fokus: Haltestellenbereiche wurden von den Teilnehmenden als Angsträume beschrieben, insbesondere bei Dunkelheit.

Mobilitätsepisode			
Verkehrsmittel: ÖPNV			
Phase¹	Problem	Lösung	Verortung
1	Informationen für Sehbehinderte	Informationen als Hörversion (Stationen und App)	Allgemein
1	Barrierefreiheit für Kinderwagen	Rampe oder Aufzug	Stadtbahnhaltestelle Schelpmilser Weg (langer Weg)
2	keine digitale Anzeige an Stadtbahn-haltestellen	Digitale Anzeige nachrüsten	Schelpmilser Weg, Baumheide (unten)
3	Abschaffung Bargeldzahlung im Bus	Bargeldzahlung als Alternative beibehalten	Allgemein
3	Automaten für Fahrkarten nur „oben“	Thermodrucker Automaten am Gleis oder in der Bahn (vor Vandalismus sicher)	Stadtbahnhaltestellen Baumheide und Schelpmilser Weg
4	Querung fehlt	Querungshilfe über Fahrbahn	Schelpmilser Weg
4	Stadtbahn sehr voll zu Stoßzeiten, perspektivisch: weitere Zunahme durch Siedlungsentwicklung Buschbachtal	Wagenkapazität erhöhen Taktung erhöhen (z.B. auf Teilstrecke bis Schüco)	Allgemein
4	schlechte Oberfläche Fußweg	Weg sanieren	Fußweg zwischen Baumheide und Schelpmilser Weg
4	Querung fehlt	Querungshilfe über Fahrbahn	Fußweg zwischen Baumheide und Schelpmilser Weg, im Übergang zum Marktkauf
4	Angsträum in langer Schleife	Aufzug	Stadtbahnhaltestelle Baumheide Fahrtrichtung Altenhagen
4	Vandalismus an abgestellten Fahrrädern	Radkäfig / gesicherte Abstellanlagen	Allgemein

¹ Schritt laut Mobilitäts-Episode, vgl. Abbildung 1

4	viel Müll	mehr Mülleimer	U-Baumheide
4	viel Müll	Pädagogische Ansätze (z.B. im FZZ) → Familienberatung	Allgemein
5	fehlende Displays zu Anschlüssen in Bussen	Prüfen + ggf. Nachrüstung für relevante Umstiegsstellen	Allgemein
5	fehlende Displays zu Anschlüssen in Bussen	Netz-/ Linienpläne in Bussen vorhanden?	Allgemein
5	ruppige Fahrweise problematisch für Senioren (auch hervorgerufen durch Autoverkehr)	Busspuren mehr Platz für Rollstühle und Kinderwagen im Bus	Allgemein
6	Umsteigen am HBF umständlich	zeitlich einfach einplanen	Hauptbahnhof Bielefeld
6	Klientel / Umfeld Hbf nicht schön → Angstraum		Hauptbahnhof Bielefeld
7	Aufzüge fahren nicht in einem durch nach oben		Jahnplatz
7	Kollisionsgefahr Fuß/Rad beim Ausstieg aus dem Bus		Jahnplatz
7	Fehlende Bushaltestelle		Am Wellbach

Mobilitätsepisode			
Verkehrsmittel: zu Fuß			
Phase	Problem	Lösung	Verortung
1	Regen - Teil der Strecke nicht begehbar (schlammig)	Wetter/ Uhrzeit/ Tag → welchen Weg kann ich gehen	Wege im Bereich der Lutter östlicher der Müllverbrennungsanlage
5	Straßenquerung, Geschwindigkeitsüberschreitungen Kfz-Verkehr/Lkws, Kurvenlage	- Fußgängerüberweg, Tempo 30 (Zebrastreifen) - Signalisierung/Schilder - regelmäßige Blitzer	Schelpmilser Weg
5	Radfahrer auf Fußgängerweg (zu schnell) → keine Rücksicht	separate Wege für Radfahrende/ Rollerfahrende	Rabenhof und Parkwege
5	Querung schwierig wegen parkenden LKWs und Bussen	Parkverbot für LKWs	Rabenhof (Bereich Hausnr. 33)
5	Fußgänger*innen durch Parken im Kreuzungsbereich gefährdet (Duldung / im Parkverbot)	- Parkfläche an der Wiesenstraße (ab Kläranlage) - Shuttle-Service für Veranstaltungen - Ahnden von Verkehrsverstößen	Bereich Rabenhof/ Hagenkamp
5	Durchfahrt verboten, Strecke wird trotzdem genutzt → Schleichweg Herforder*innen	Kontrollen, Poller	Verlängerung Wiesenstraße (östlich des Klärwerks)
5	Querung mit Seitenwechsel gefährlich	bessere Beschilderung mit Hinweis auf Gefahr	Knotenpunkt Rabenhof/ Eckendorfer Straße
5	Querung sehr unsicher, schwierige Ampelschaltung (2-stufig), sehr nah am Verkehr (Tempo 70)	Fußgänger*innen sollten in einer Ampelphase 4 Spuren queren können (ausreichend Zeit), je nach Tageszeit	- Knoten Rabenhof/ Herforder Straße - Knoten Am Wellbach/ Eckendorfer Straße
5	Hecken ragen in den Weg → gerade Problem für Schulkinder	Rückschnitt	Fuß-/Radverbindung Hagenkamp
5	Jugendliche Gruppen wirken ggf. bedrohlich		

Mobilitätsepisode			
Verkehrsmittel: Auto			
Phase	Problem	Lösung	Verortung
1	Hohes Verkehrsaufkommen	Wege nach Möglichkeit nach Uhrzeit planen	Herforder Straße
1	Hohes Verkehrsaufkommen	Ampelanlage	Knoten Mehlstraße/ Herforder Straße
2	fehlende aktuelle Informationen	Radio Bielefeld hören	Allgemein
3	fehlende Elektroladesäulen	Ladesäulen errichten	Allgemein
4	Einsehbarkeit der Fahrbahn aus Einfahrten	Verkehrsspiele, Sichtbeziehung verbessern Parkflächen markieren	Allgemein
5	hohe Fahrgeschwindigkeiten	Beschilderung T30 wiederholen Digitale Anzeige / Dialog-Display	Rabenhof
5	Ausfahrt Parkplatz Sparkasse als Linksabbieger (Inseln)	Parkplatz nicht nutzen	Rabenhof
5	hohe Fahrgeschwindigkeiten und viele LKWs (trotz Durchfahrtsverbot)	Kontrollen	Sandbrink
5	Sicherheit Fußgänger / Schüler	Zebrastreifen	Rabenhof
5	haltende Fahrzeuge auf Fahrbahn	Parkplätze erhalten für Lieferdienste, Pflegedienste, etc.	Allgemein
5	Konflikte zwischen Auto und Fahrrad	Kennzeichenpflicht für (E-)Fahrräder Helmpflicht Gegenseitige Rücksichtnahme	Allgemein

Mobilitätsepisode			
Verkehrsmittel: Fahrrad			
Phase	Problem	Lösung	Verortung
1	BI-Radverkehrsnetz: Art der Führungsform (Hochbordradweg, Schutzstreifen, etc.) unklar	Art der Führungsform in Karte symbolisieren	Allgemein
2	unklar, woher man Informationen (z.B. über Baustellen) erhält	APP/ Stadt, Benachrichtigungen Umleitung	Allgemein
3	Treppenstufen zu überwinden, um Fahrrad aus dem Keller zu holen	Fahrradboxen Fahrradhäuser	Allgemein
3	Fahrradkeller haben keine Bügel	mehr Fahrradbügel vor Häusern und an Bushaltestellen	Allgemein
3	Vandalismus draußen und an Bücherei		Allgemein
3	Siggi Fahrräder blockieren Fahrradbügel	mehr Stellplätze für Siggi-Fahrräder	Marktkauf
3	Siggi-Fahrräder nur ein Stellplatz	Fahrradparkhaus "Neue Mitte"	„Neue Mitte“ Baumheide
3	Fehlende Stellplätze für Fahrräder	Mehr Radabstellplätze	Allgemein
3	kein Stellplatz für Lastenfahrräder	ausgewiesene Parkplätze für (Lasten-) Fahrräder blockieren	Allgemein
4	viele Autos parken an Zufahrten, schlechte Sicht	Pömpel davor und dahinter	Siebenbürgerstraße
4	Keller - Gehweg - Straße → Parkplätze für Fahrräder vor Haustür	"Parklücken" + Absenkung vor Häusern	Siebenbürgerstraße
5	gefährliche Querung	Querungshilfe	Schelpmilser Weg Bereich Wellbach / Abenteuerspielplatz
5	Warten im rauschenden Verkehr → Feuerwache	Rundumgrün (auch für Rollator)	Knoten Rabenhof/ Herforder Straße

5	Gehweg mit Fußgängern und Fahrrad eng an parkenden Autos	eigener Radfahrweg	Rabenhof
5	Schlaglöcher	Deckensanierung	Siebenbürgerstraße
5	fehlender Radweg und schmaler Fußweg	versetzter Radweg (Allee erhalten)	Am Wellbach
5	E-Radverkehr auf Gehweg, ungesicherte Radverkehrsführung	durchgehend Tempo 30	Am Wellbach
5	Gemeinsame Führung von Fuß- und Radverkehr im Seitenraum	Radweg (in Beidrichtung) auf beiden Seiten	Eckendorfer Straße
5	Querungshilfe - Autos im Schnitt mit 50 km/h - parkende LKWs erschweren Sicht	- Tempo 50 schon ab Obi - Abstand parkende LKW zur Querungshilfe größer → Sicht!	Eckendorfer Straße Höhe Hausnr. 131
5	Linksabbieger am Knotenpunkt und Fußgänger/Radfahrerampel	Rundumgrün (auch für Rollator)	Knoten Eckendorfer Straße/ Am Wellbach
5	Leihroller parken im Weg → Unfallgefahr	Roller nur auf Extra-Flächen abstellen	Allgemein
5	Gemeinsame Führung von Fuß- und Radverkehr bei Gehweg Rad frei	Radweg breit und schön	Schelpmilser Weg
5	kein Radschnellweg	Radschnellweg	Herforder Straße
5	gefährliche Kanten zwischen Rad- und Gehweg	Geh- und Fahrradweg sanieren	Herforder Straße

Themenspeicher	
Problem	Verortung
Gruppe ÖPNV	
Gefährlicher Übergang in den Wald (Querung fehlt)	Schelpmilser Weg
Angstraum / Klientel	Kesselbrink
Innenstadt unattraktiv, unsicher, dreckig	Hauptbahnhof, Bahnhofstraße, Kesselbrink
Gruppe Fuß	
Obstwiese Vandalismus	Streuobstwiese Johannisbachaue
Erlebniswege schaffen	Allgemein
Bäume, Boccia, Sauberkeit, Bänke, Sitzgruppen, Platz ist rutschig	Rabenplatz
Gruppe Auto	
Parkhaus	Stadtbahnhaltestelle Milse
Radroute in die Innenstadt	Wiesenstraße - Hagenkamp - Kammeratsheide
Straßenbahn nach Heepen	Allgemein
Sichere Radabstellanlagen fehlen	Allgemein
Fehlendes P+R Angebot für Stadtbahn	Stadtbahnhaltestellen
Lärm + Gestank durch Müllverbrennungsanlage	Allgemein
Lärmschutzwände	Allgemein
Gruppe Fahrrad	
Siggis auf allen Gehwegen	Am Obersee
Rund um das Altenheim Probleme mit E-Scootern und Leihrädern auf den Wegen → zu wenig Platz für Rollatoren	Umfeld Altenheim
Autos parken an Einmündungen und abgesenkten Borden	Allgemein
Rennstrecke Eckendorfer Straße (Lautstärke)	Eckendorfer Straße
Geschwindigkeit von (E-) Fahrrädern in Grünzügen	Allgemein